Elektroroller

Benutzerhandbuch

Typ: $GECO_2$

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Elektroroller GECO2!

Dieses Handbuch gibt Ihnen eine Übersicht über Funktion, Pflege, Wartung und Betrieb Ihres Fahrzeuges.

Bitte lesen Sie es aufmerksam durch. Bitte beachten Sie die Anleitung genau, um Ihrem Elektro-Roller eine lange Lebensdauer und Ihnen eine sichere Fahrt zu ermöglichen.

Alle Angaben beruhen auf dem technischen Stand zum Zeitpunkt des Drucks (Oktober 2010). Änderungen und Ergänzungen können bereits vorgenommen sein oder können in naher Zukunft vorgenommen werden und finden somit hier keine Erwähnung.

Auf Nachfrage erhalten Sie die Kontaktdaten zu einer Service-Werkstätte in Ihrer Nähe. Jederzeit kann der Elektro-Roller zur Reparatur und/oder Wartung zu uns in das Zentrallager gebracht oder gesendet werden.

Inhaltsverzeichnis

1.	Technische Daten	Seite 4
2.	Wichtige Informationen	Seite 5
3.	Vor Inbetriebnahme…	Seite 7
3.1	Montage der Spiegel	Seite 8
3.2	Laden der Batterien	Seite 9
3.3	Bremsfunktion prüfen	Seite 10
3.4	Starten	Seite 11
4.	Batterie und Ladegerät	Seite 12
	Bedienungsanleitung Filon-Ladegerät	Seite 14
4.1	Hinweise	Seite 18
5.	Abstellen des Fahrzeuges	Seite 19
5.1	Lenkradschloss einrasten	Seite 20
6.	Nachstellen/Einstellen der Bremsen	Seite 21
7.	Wartung und Pflege	Seite 23
8.	Beschreibung	Seite 24
9.	Garantie und Gewährleistung	Seite 26
10.	Instandhaltung	Seite 29
11.	Fehlerbehebung	Seite 30
12.	TopCase-Montage	Seite 32

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

1. Technische Daten

Abmessungen	189 / 67,5 / 112 cm
Gewicht	130 kg
Batterien	4 x 12V 45Ah wartungsfreie Blei-Akkus
Motor Leistung	2,5 KW
Ladespannung	100-230V
Ladezeit	4-6 Stunden
Ladezyklen	350
Höchstgeschwindigkeit	45 km/h
Reichweite	ca 55km
Max. Zuladung	180kg
Bremsen	2xHandbremse, vorne Scheibenbremse hydraulisch, hinten Trommelbremse
Steigfähigkeit	15%
Rekuperation	Einspeisung der Energie beim Bergabfahren

2. Wichtige Informationen

- Bei der Benutzung dieses Fahrzeuges sind folgende Papiere und Ausweise mitzuführen:
    - Personalausweis
    - Versicherungspapiere
    - Nummernschild
    - Kraftfahrzeugbrief des Fahrzeuges (COC)
- Die Straßenverkehrsordnung muss jederzeit sorgfältig befolgt werden
- Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeuges führt zum Erlöschen der Gewährleistung
- Alle Eingriffe zur Steigerung der Leistung, Geschwindigkeit und die allgemein zur Änderung der Merkmale des Rollers führen, sind strafbar und werden gesetzlich verfolgt. Sie führen zum Erlöschen der Gewährleistung.
- Die Änderung oder Modifizierung des Nummernschildträgers, der Beleuchtungsgruppen, akustischen Anzeigen und des Rückspiegels sind strafbar und führen zum Erlöschen der Gewährleistung
- Die Änderung der Fahrgestellnummer ist straf- und verwaltungsrechtlich verfolgbar
- Die Fahrzeugkennziffern des Rollers sind:
    - Fahrgestellnummer
    - Motorennummer
    - Nummernschild

- Vor jeder Fahrt sollte der Roller auf seine Verkehrssicherheit geprüft werden. Zur Prüfung gehören:
    - Funktion der Bremsen
    - richtiger Reifendruck
    - Funktion aller Signal- und Beleuchtungseinrichtungen
    - funktionssicherer Allgemeinzustand
    - sämtliche Verbindungen auf Schäden prüfen
    - Schrauben und Muttern auf korrekten Sitz prüfen
- Das „Tunen“ von Motoren, Controllern, Verschraubungen und Dämpfern ist ungesetzlich. Sie gefährden Ihre eigene Sicherheit und die Betriebssicherheit, und die Lebensdauer Ihres Fahrzeuges verringert sich.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden:
    - Elektroroller: 45 km/h
    - Elektromofa: 25 km/h
- Bei Schlechtwetterfahrten (Nässe, Schnee, Glatteis) besonders vorsichtig fahren
- Bei längeren Regenfahrten sowie nach der Rollerwäsche kann durch Feuchtigkeit die Bremsanlage verzögert ansprechen. Deshalb nach der Rollerwäsche die Bremsen vorsichtig an einem verkehrssicheren Ort „Trockenbremsen“ bzw. bei Regenfahrten die Bremsen öfters vorsichtig betätigen, damit immer eine einwandfreie Bremswirkung vorhanden ist.

3. Vor Inbetriebnahme

Bei Fragen zur Helmpflicht oder Mitführungspflicht von Fahrzeugpapieren, Verbandkasten oder Warndreieck beachten Sie bitte stets die StVZO sowie alle weiteren, für die Fahrzeugklasse gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie immer einen Helm sowie geeignete feste Beinkleidung tragen. Tragen Sie auffällige und helle Farben, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden.

Prüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Reifen! Der Reifendruck muss bei 2,8-3,0 bar liegen, transportbedingt kann der Reifendruck abgesenkt sein. Prüfen Sie auch die Schrauben der Radaufhängung auf festen Sitz.

Das Fahrzeug wurde vom Hersteller komplett betriebsfertig ausgeliefert. Da bedingt durch den Transport, sowie durch eventuelle Standzeiten Mängel auftreten können, welche unter Umständen die Funktion des Fahrzeugs beeinträchtigen können, bitten wir Sie, folgende Punkte vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt zu beachten:

3.1 Montage der Fahrzeugspiegel

Die Beigefügten Rückspiegel in das Muttergewinde (1) einschrauben. Spiegel so einstellen, dass eine bestmögliche Sicht nach hinten gewährleistet ist. Anschließend Spiegel mit Mutter (2) arretieren. Die Feineinstellung des Spiegels kann an der Spiegelscheibe direkt vorgenommen werden.

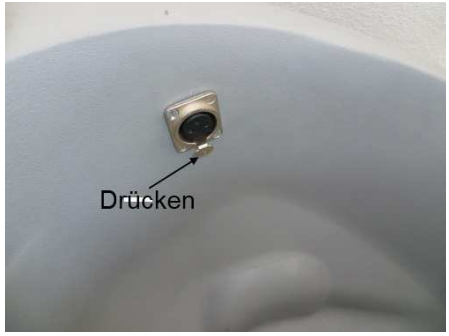
GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

3.2 Laden der Batterien

Das Fahrzeug ist mit wartungsfreien Blei-Batterien ausgestattet. Laden Sie, wenn möglich, die Batterien voll auf und vermeiden Sie es, die Batterien komplett leer zu fahren.

- Öffnen Sie mit Hilfe des Schlüssels das Ablagefach unterhalb des Sitzes
- Verbinden Sie das 48V Ladekabel des Ladegeräts mit der Buchse innerhalb des Helmfaches, den Netzstecker an Steckdose anschließen
- Die Charge LEDrot leuchtet während des Ladevorgangs auf
- Leuchtet die Charge LEDgrün, sind die Batterien voll geladen
- Das Ladekabel durch Drücken der Verriegelungstaste an der Buchse ausstecken
- Ablagefach schließen und durch Druck auf den Sitz einrasten



GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

3.3 Bremsfunktion prüfen

An der linken Lenkerseite befindet sich der Bremshebel für die Hinterradbremse.

An der rechten Lenkerseite befindet sich der Bremshebel für die Vorderradbremse.

Betätigen Sie beide Bremshebel einige Male, um sicher zu gehen, dass die Bremsen für den Straßenverkehr funktionsfähig sind.

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

3.4 Starten

- Stecken Sie den Schlüssel in den Funktionswahlschalter Position „OFF“
- Bringen Sie den Funktionswahlschalter in Position „ON“
- Die Batterieanzeige zeigt den aktuellen Ladestand der Batterien an. Das Fahrzeug ist fahrbereit.

4. Batterien und Ladegerät

!!!!!Achtung!!!!!

- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Hauptbatterien bzw. Original-Ersatzteile
- Verwenden Sie zum Anschluss der Batterien nur die direkt daran angeschlossene Verbindung
- Laden Sie die Hauptbatterien nur mit dem originalen Ladegerät des Herstellers
- Batterien nach der Fahrt ständig am Ladegerät angeschlossen lassen. Bei längerer Nichtnutzung die vollgeladene Batterie vom Roller komplett trennen
- Achten Sie beim Laden der Batterien auf den korrekten Anschluss des Ladegeräts, ausreichende Belüftung und trockene Umgebung
- Führen Sie keine selbstständigen Reparaturen an den Batterien oder am Ladegerät durch
- Führen Sie regelmäßig Sichtkontrollen des Anschlusssteckers des Ladegeräts durch. Tauschen Sie bei Beschädigungen aus.
- Bringen Sie das Ladegerät, das Netz- und das Anschlusskabel niemals in Kontakt mit Wasser
- Der Elektroroller sollte ausgeschaltet sein, wenn der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn während des Betriebs eine Störung eintritt, oder vor Reinigungsarbeiten
- Fahren Sie die Batterien nie komplett leer

- Durch eine Tiefentladung (komplettes Leerfahren) kann Schaden an den Batterien entstehen bzw. Kapazitätsaufnahme der Batterien wird erheblich beeinträchtigt bzw. herabgesetzt.
- Der grüne Bereich der Ladezustandsanzeige ist der optimale Bereich für den Fahrbetrieb
- der orange Bereich der Ladezustandsanzeige ist als „Reserve-Anzeige“ anzusehen – der Fahrbetrieb ist bedenkenlos möglich
- Bei Erreichen des roten Bereiches der Ladezustandsanzeige muss die Batterie nachgeladen werden.

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

Bedienungsanleitung Filon-Ladegerät

Allgemeines

Das Ladegerät ist bestimmt für die automatische Ladung von Bleibatterien entsprechend Batterieart, Kapazität und Strom als Anfangsladestrom, wie auf dem Typenschild angegeben. Die Ladung erfolgt nach Exide Spezifikation und wird durch einen elektronisch gesteuerten Ladeschalter überwacht und abgeschaltet.

Das Ladegerät ist in einem Stahlblechgehäuse untergebracht. Die Netzzuführung erfolgt über ein eingebautes Netzkabel.

Netzsicherung: Miniatursicherung TR5. Ersatz nur durch gleichen Wert, wie auf dem Typenschild angegeben.

Bei Netzanschluss (230V AC, 50-60Hz) des Batterieladegerätes ist darauf zu achten, dass die Netzsteckdose mit einer trägen Sicherung abgesichert ist. Das Ladegerät ist kurzschlussfest und verpolgeschützt.

Das Ladegerät darf nur von eingewiesenem Fachpersonal geöffnet werden. Achtung: Nicht wieder aufladbare Batterien dürfen nicht verwendet werden!!

Das Ladegerät entspricht den Schutzbestimmungen der Niederspannungsrichtline 2006/95/EG und der Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG.

Aufstellung

Gerät nicht in der Nähe von Wärmeabstrahlern aufstellen. Die Gehäuseöffnungen dienen der besseren Wärmeabfuhr der Bauteile und dürfen deshalb nicht verdeckt werden. Gerät nur in trockenen Räumen aufstellen, welche ausreichend belüftet sind.

Losfahrschutz
Netz EIN -> Öffner

Nur Batteriespannung anlegen (max. Strom 6A)

Funktionsbeschreibung

Um den Ladevorgang zu starten:
- Ladekabel mit der Batterie verbinden
- Netzstecker in Steckdose stecken

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

Die 1. Gelbe LED „<80%“ leuchtet
Nach Erreichen der Gasungsspannung sinkt der Ladestrom. Unterschreitet der Ladestrom einen bestimmten Wert, so schaltet das Gerät in den Nachladebetrieb (wenn vorhanden) um und die 2. Gelbe LED „>80%“ leuchtet. Ist die Batterie zu 100% geladen, so leuchtet die grüne LED „100%“ auf. Das Gerät schaltet automatisch auf Ladeerhaltungsbetrieb.

Um das Ladegerät abzuschalten, muss der Taster (seitlich am Gehäuse) ca. 2-3 Sekunden gedrückt werden. Das Ladegerät schaltet nach ca. 15 Sekunden wieder ein.
Durch kurzes Drücken des Tasters wird die Ladung pausiert. Die LEDs grün und gelb blinken abwechselnd. In diesem Zustand kann der Ladestecker von der Batterie getrennt werden. Durch wiederholtes Taster drücken oder nach einer Minute wird die Ladung fortgesetzt.

Voraussetzung für eine vorschriftsmäßig vollgeladene Batterie ist ein ununterbrochener Ladevorgang. Zwischenzeitliches Unterbrechen der Ladung kann Kapazitätsverlust und frühzeitigen Ausfall der Batterie verursachen.

„Batterie fehlt“ wird während des Betriebes max. 5 sec nach Batterietrennung erkannt und mit der roten LED angezeigt. Innerhalb dieser Zeit darf die Batterie nicht verpolt angeschlossen werden! Wird die Batterie wieder angeschlossen, schaltet das Gerät wieder ein.

Sicherheitsfunktion des elektronischen Ladeschalters nach Fehlernummern

1. Batterie fehlt, verpolt oder Spannung <0.5V/Z
2. Batteriespannung beim Einschalten >2.40V/Z, bei unterschreiten automatische Einschaltung
3. Batteriespannung länger als 30 Minuten <1.5V/Z
4. Konstantstromphase dauert zu lange
6. Temperatur im Ladegerät zu hoch
   Batterietemperatur überschritten
   11.-13. Regelgrenzwert überschritten

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

4.1 Hinweise

Schäden an den Batterien, die auf Tiefentladung oder Handhabungsfehler zurückzuführen sind, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Bei längeren Standzeiten des Rollers müssen die Batterien vom Stromkreis des Rollers getrennt werden, um eine Tiefentladung zu vermeiden. Batterien nur in geladenem Zustand lagern!

Hinweis zur Entsorgung/Batterieverordnung

Entsorgen Sie den Artikel (Batterien) und alle dazugehörigen Komponenten über einen zugelassenen Entsorgungsbetrieb oder über Ihre kommunale Entsorgungseinrichtung. Beachten Sie die aktuell geltenden Vorschriften. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrer Entsorgungseinrichtung über eine umweltgerechte Entsorgung.
Batterien und Elektrogeräte dürfen nicht in den Hausmüll gelangen!
Gerne dürfen Sie Ihre unbenötigten Batterien zurück zu uns senden.

5. Abstellen des Fahrzeugs

- Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand -
Drehen Sie den Funktionswahlschalter in Position „OFF“ -
Stellen Sie das Fahrzeug auf den Seitenständer

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

5.1 Lenkradschloss einrasten

- Lenkung links bis zum Anschlag einschlagen
- Schlüssel in den Funktionswahlschalter stecken, Position „OFF“
- Schlüssel leicht in den Funktionswahlschalter drücken und gleichzeitig nach links in Position „LOCK“ drehen
- Schlüssel abziehen, Fahrzeug ist gesichert

- zum Entsichern Schlüssel unter leichtem Druck nach rechts drehen bis Position „OFF“ erreicht ist.

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

6. Einstellen / Nachstellen der Bremsen

Ihr Fahrzeug wird mit fabrikneuen Bremsen ausgeliefert. Während der ersten 200km legen sich die Bremsbacken an die Trommelgeometrie an. Um immer optimale Bremswirkung zu erreichen, müssen die Bremsen während dieser Einfahrtsphase öfter nachgestellt werden.

Hinterrad:

- Justierschraube im Uhrzeigersinn drehen, dabei immer wieder Freilauf des Rades überprüfen
- Ist der Freilauf des Rades nicht mehr gegeben, Justierschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Rad frei läuft
- Bremshebel ziehen und wieder lösen – erneut Freilauf kontrollieren
- Ist der Freilauf nach wie vor gegeben, ist die Bremse korrekt nachgestellt

Vorderrad:

- Öl nachfüllen
  - Dazu Ölbehälter (H) rechts des Cockpitmoduls aufschrauben und Bremsöl nachfüllen (DOT3)
- mit Handbremse pumpen, bis unten Öl kommt
- Verwenden Sie nur DOT3-Bremsenöl!

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

7. Wartung und Pflege

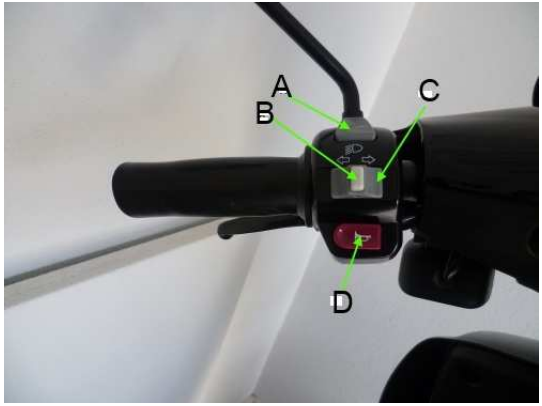
Grundsätzlich ist der GECO-Roller sehr wartungsfreundlich konstruiert. Um jedoch möglichst lange Freude an Ihrem Fahrzeug zu haben, sind einige Dinge zu beachten:

- Fahrzeug nur mit trockenem Tuch reinigen
- Reinigungsmittel und Polituren sollten zuerst an nicht sichtbaren Stellen ausprobiert werden
- spannungsführende Teile wie Schalter, Ladebuchse usw. aussparen
- Abspritzen mit Wasser oder Hochdruckreiniger vermeiden
- prüfen Sie in regelmäßigen Abständen den festen Sitz aller Schrauben an Ihrem Roller
- prüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Funktionen von Licht, Blinker und Hupe

8. Beschreibung

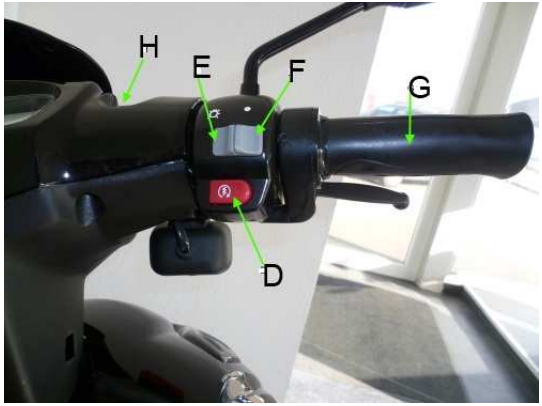
Schaltereinheit links:

A = Fernlicht / Abblendlicht
B= Blinker Rückstellung
C = Blinker Wahlschalter
D = Hupe



Schaltereinheit rechts:

E = Scheinwerfer an
F = Scheinwerfer aus
G = Gasgriff
H = Öl nachfüllen



GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

Hauptschalter

Der Hauptschalter befindet sich unter Ihrem Sitz hinter der Abdeckung.
Dieser Schalter ist im Regelfall grundsätzlich auf „ON“ gestellt.

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

9. Garantie und Gewährleistung

Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate ab Kaufdatum.
Für Batterien gilt die gesetzliche Gewährleistung von 6 Monaten ab Kaufdatum.

Es wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Rollers in Werkstoff und Herstellung während der gesetzlichen Gewährleistung ab dem Datum der Übergabe des Rollers gewährt. Die Erfüllung der Gewährleistungspflicht erfolgt nach unserer Wahl durch Instandsetzung des Rollers. Die Untersuchung der Störung und ihrer Ursachen erfolgt stets durch Vertragswerkstätten und umfasst Reparatur oder Austausch des defekten Bauteils, Arbeitszeit, Ersatzteillieferung. Ersetzte Ersatzteile gehen in unser Eigentum über.
Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch gehen die Kosten für Versand, Aus- und Einbau zu unseren Lasten. Dies ist von Ihrer Seite aus durch einen Kaufbeleg nachzuweisen.

Wenn der Roller von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Ferner erlischt dieser, wenn die Vorschriften über die Behandlung des Rollers nicht befolgt werden und die vorgesehenen Wartungsdienste nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden sind.

Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung sind:

- Schmiermittel, Spezialflüssigkeiten und verschiedenes Verbrauchsmaterial
- alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Fahrten unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen
- Alle Vorkommnisse wie Geräuschentwicklung, Schwingungen, Abnutzungen
- leichtes Austreten von Öl oder anderen Flüssigkeiten, die keine Veränderung des Flüssigkeitsstandes bewirken
- Schäden, die zurückzuführen sind auf:
  - Einbau von Teilen von fremder Seite oder die Bemühungen, den Schaden selbst zu beheben
  - Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen
  - Schäden durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Wasser, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel
  - Bauteile, die während der normalen Wartungsarbeiten ausgewechselt werden (Batterien, Reifen,…)
  - Bauteile, die der Abnutzung unterliegen (Reifen, Bremsbeläge, Kabel, Lampen, Sicherungen, Sitzbankdichtungen, Aufkleber, Ständer, Sitz, Bremszug, Stoßdämpfer, Tachowelle, Tachoantrieb,…)
- Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

Der Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur, die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Wandlung oder Minderung gelten erst nach mehreren Fehlschlägen der Nachbesserung!

Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt nur dem Hersteller.

Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.

Gewährleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach Feststellung des Mangels erhoben werden.

Bei technischen Fragen oder im Gewährleistungsfall stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

10. Instandhaltung des GECO2

- Batterie Ladestand:	vor jeder Fahrt prüfen!!
- Reifendruck:	vor jeder Fahrt prüfen!!
- Bremsen:	vor jeder Fahrt prüfen!!
- nach 200km:	visuelle Prüfung vom Betreiber: sämtliche Verbindungen auf korrekten Sitz prüfen
- nach 800km:	sämtliche Verbindungen auf korrekten Sitz prüfen Kabelverbindungen prüfen Frontdämpfer: Dichtungskontrolle und abschmieren

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine lange Produktlebedauer sollten Sie die Wartungen regelmäßig ausführen. Regelmäßiges Laden der Batterie erhöht die Lebensdauer!

11. Fehlerbehebung

- Roller startet nicht	mögliche Ursache: Batterie nicht aufgeladen, Hauptschalter aus Behebung: Batterie aufladen, Hauptschalter einschalten
- Roller zu langsam, kraftlos:	mögliche Ursache: Batterie nicht aufgeladen, Reifendruck zu gering Behebung: Batterie aufladen, Reifendruck überprüfen, evtl. auffüllen
- Roller ruckelt:	mögliche Ursache: Batterieladung zu gering Behebung: Batterie aufladen
- Batterie lässt sich nicht laden, grüne LED geht nicht an	mögliche Ursache: Ladegerät nicht korrekt in Buchse gesteckt Behebung: Steckverbindung Ladegerät – Roller überprüfen

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

- gefahrene Distanz zu gering	mögliche Ursache: Batterie alt oder schadhaft, Reifendruck zu gering Behebung: neue Batterie einbauen, Reifendruck prüfen, evtl. auffüllen
- Motor dreht sich nicht	mögliche Ursache: Hauptschalter ausgeschaltet, Seitenständer ausgeklappt (Sicherungsschalter verhindert dann Fahren), Motor ist überhitzt Behebung: Hauptsicherung einschalten, Seitenständer einklappen, Ladegerät ausstecken, Motor abkühlen lassen

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

12. TopCase

Sie haben die Möglichkeit, ein praktisches TopCase in drei verschiedenen Größen bei uns für Ihren GECO2 zu erwerben. Damit die an sich schon einfache Montage noch einfacher abläuft, hier eine kurze Montageanleitung:

1. TopCase auf den Gepäckträger setzen

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de

2. Befestigungsschienen unterhalb des Gepäckträgers anlegen, mit 4 Schrauben (zwischen Schraube und Befestigungsschiene die Unterlegscheibe legen) von unten durch fixieren. Die Schrauben reichen dabei durch die vorhandenen Löcher im TopCase.

3. Von der Innenseite des TopCases die Schrauben mit Hilfe der Schraubenmuttern fixieren. Die Schrauben nicht zu fest anziehen, da sonst die Löcher reißen.

GUF GmbH
Ehinger Strasse 20
89601 Schelklingen

Telefon: 07394 91 67 12
Telefax: 07394 91 67 13
info-guf@t-online.de